

1. Vermerk:

Ortstermin: Grund- und Hauptschule Friedrichsgabe, Vorgespräch zu dem Pilotprojekt Offene Ganztagsgrundschule

Datum /Uhrzeit: 10.11.2009; 11.00 Uhr

Anwesende: Frau Korn, Konrektorin GHS Friedrichsgabe
Herr Clementsen, Schulleiter GHS Friedrichsgabe
Frau Gattermann, Amt 42
Frau Kerlin, Amt 68
Herr Kuchenbecker, Amt 68
Herr Thormählen, zust. Dezernent
Frau Meißner, Protokoll

Herr Thormählen führt in die Thematik ein und schlägt vor, vor einer Begehung der entsprechenden Räumlichkeiten das von der Schule erarbeitete Arbeitspapier (s. Anlage) durchzugehen, um eine Kalkulationsgrundlage zu haben und Zuständigkeiten festzulegen, damit die gebäudetechnischen Voraussetzungen für die Einrichtung einer Ganztagsgrundschule geschaffen werden und auch Einrichtungskosten kalkuliert werden können.

- Es ist angedacht, für den Ganztagsbereich einen Freiarbeitsraum zu schaffen. Hierzu bedarf es eines Durchbruches zwischen zwei Klassenräumen (Klassenraum im Neubau und der benachbarte Klassenraum im Nordtrakt 1) die über Eck auch im Außenbereich abgetrennt von dem Atrium (vor dem Teich) von dem Klassenraum im Nordtrakt aus zugänglich gemacht werden könnten, um den Schülerinnen und Schülern im Sommer auch draußen Aufenthaltsmöglichkeiten zu bieten. Hierzu ermittelt das Amt 68 die Kosten für bauliche Veränderungen. Im Einrichtungsbereich ergibt sich die Ausstattung der Räume (Mobiliar, Einrichtung einer Lesecke über 421) sowie Anschaffungen für Freiarbeitsmaterialien und Pausenspielzeug sowie Bücher für eine Lesecke, deren Kosten von der Schule benannt werden sollen.
- Der jetzige Musikraum, der Instrumentenraum und der Bereich der derzeitigen Frühstücksausgabe sollen zu einer Mensa ausgebaut werden; nach Möglichkeit soll die angrenzende derzeitige Lehrküche, die dann für die Essensausgabe bzw. anfallenden Arbeiten in einer Aufwärmküche genutzt werden soll, erhalten bleiben und doppelt genutzt werden können. Sozialbereiche (Umkleide und Büroecke können über Raumabtrennungen entstehen; Toilette ist vorhanden) müssen für das Küchenpersonal vorgehalten werden. Eine Kostenermittlung hierzu erfolgt durch das Amt 68. Die Möblierung des Speiseraumes (Planzahl: 50 Essenteilnehmer) sowie die Anschaffungskosten für Geschirr und sonstiger Kücheneinrichtung erfolgt durch den Fachbereich 421.

- Das jetzige Elternsprechzimmer verfügt auch über einen Telefonanschluss und soll zukünftig als Büroraum des „Kümmerers“ genutzt werden.
Hierzu sind Einrichtungskosten (Schreibtisch, Stuhl; PC) über 421 zu ermitteln.
- Zu dem Mehrbedarf an Reinigungspersonalkosten im Bereich der Mensabetreuung ermittelt das Amt 68 die Kosten.
- Für die Schule besonders wichtig ist auch die Klärung der Fragen nach der Einbindung des Hortes in das Ganztagsangebot der Grundschule und einer möglichen Betreuung in den Ferienzeiten, da die Ferienzeiten durch die schulischen AG's und auch über die VHS-Kurse nicht abgedeckt werden.
- Darüber hinaus hat die Schule weitere Bedarfe benannt, wie Umbau Steertpoggsaal, Erneuerung Klassenraumgestühl insgesamt, PC-Ausstattung, die angegangen werden sollten, jedoch nicht Voraussetzung der Einführung der Offenen Ganztagsgrundschule sind.

Die Kostenermittlung soll innerhalb von 3 Wochen durch die Fachämter erfolgen.

Im Auftrage

Meißner

2. Frau Gattermann z.K.

3. Herrn Thormählen z.K.

4. Kopie an Amt 68

5. 421.1

2K

12.11.09

12.11.09

13.11.09

16.11.2009